

Roadmap 2030+ für nachhaltige Batterien



Die europäische Forschungsinitiative Batterie 2030+ hat eine langfristige Roadmap veröffentlicht, die Massnahmen umfasst, um nachhaltigere Batterien für zukünftige Anwendungsgebiete zu entwickeln. Dabei geht es darum, unter Nutzung digitaler Technologien wie künstlicher Intelligenz und dergleichen, den Entwicklungsprozess zukünftiger vernetzter Batterien zu optimieren.

Die Batterie-Roadmap setzt auf schnellere Entwicklung von Grenzflächen und Materialien, ebenfalls auf ein "Batteries Interface Genome (BIG)", welches als Basis für das Verständnis der chemischen Prozesse innerhalb der Batterie dienen soll. Weiter im Blickfeld sind extreme Temperaturen, mechanische Beanspruchung, übermässige Belastung im Betrieb und Alterungsprozesse, welche die Lebensdauer der Batterien markant beeinflussen. Neue Wege sollen gefunden werden, um in Zukunft den Ausfall der Batterien zu reduzieren. Für diesen Zweck sollen dann neue Sensorkonzepte entstehen, die frühe Stadien des Batterieversagens und unerwünschte Nebenreaktionen entdecken.

Die Forscher und Marketing-Spezialisten der europäischen Unternehmen sind der Meinung, dass Europa diesen Aspekten im immer wichtiger werdenden Marktsegment mehr Beachtung schenken sollten.

Im August 2020